

Schulhefte / Arbeitshefte

Beitrag von „Matthias_180“ vom 16. August 2018 14:37

Hello zusammen

Ich habe bisher immer pro Fach ein separates Heft verlangt. Nun kam der Wunsch auf, ein Heft für mehrere Fächer gebrauchen zu dürfen.

Würde gerne eine kleine Umfrage starten. Wie viele verschiedene Arbeitshefte haben die Schüler bei euch?

- Pro Fach eines?
 - Pro "Fachgruppe" eines? (Naturwissenschaften, Sprachen etc.)
 - Eines für alles? Also evtl. ein Block?
-

Beitrag von „Ummmon“ vom 16. August 2018 14:48

Die Schulform wäre hier wichtig, ich vermute, im Grundschulbereich geht das wahrscheinlich eher als in den weiterführenden Schulen, wenn wirklich mit dem Heft für Klassenarbeiten gelernt wird.

Denn dann wird es schnell unübersichtlich, wenn Chemie-, Biologie- und Erdkunde-Hefteinträge bunt gemischt sind.

Dennoch habe ich das so in der Art schon praktiziert:

BNT (Biologie-Naturphänomene-Technik) ist eigentlich **ein** Fach.

Trotzdem sind die Themen nicht immer so vernetzt, wie es die Erfinder des Fachs gerne hätten

- wenn ich im Theorie-Teil Säugetiere unterrichte und im Praxis-Teil Heftaufschriebe zum Dichte-Begriff anfertigen lassen möchte, gibt das in einem Heft Murks.

Deshalb habe ich sie zwar ein Heft benutzen lassen, aber von Anfang an für den Naturphänomene-Teil das Heft einmal um 180° gedreht von hinten nach vorne beschreiben lassen.

So ist es nur ein Heft, aber alle aufeinander aufbauenden Einträge sind immer zusammen.

Beitrag von „Caro07“ vom 16. August 2018 14:49

Um welche Schulart handelt es sich denn?

Meinst du gekaufte Arbeitshefte oder normale Blankohefte?

Deine Frage(n) empfinde ich ziemlich ungewöhnlich für bayerische Verhältnisse.

Jeder Fachlehrer verlangt seine Materialien. Es gibt öfter sogar mehrere Materialien für ein Fach, das die Schüler beschaffen müssen.

Oder meinst du PCB und GSE in der Mittelschule, die streng genommen immer 3 Fächer in einem Fach zusammenfassen?

In der Vergangenheit benutzte ich in der Grundschule einmal ein fächerübergreifendes Forscherheft, wo Überlegungen reingeschrieben worden sind oder für den Wochenplan ein "Kunterbuntheft" für mehrere Fächer. Inzwischen mache ich das alles wieder fächerspezifisch. Bei mir haben die Kinder in D und M mehrere Hefte, vor allem in Deutsch.

In HSU benutze ich auch nur ein Heft, obwohl es Themen aus ganz unterschiedlichen Stoffgebieten sind. Manchmal aber lagere ich ein Thema aus und das wird anders dokumentiert, z.B. gibt es beim Thema "Wald" ein "Waldbuch".

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 16. August 2018 14:51

Uuuuh, das ist eine interessante Frage. Kam dieser Wunsch denn von den Eltern oder von den SuS?

-> Bei uns an der Schule haben die SuS pro Fach ein Heft für den Unterricht und, je nach Lehrer- und Schülervorliebe, ein Heft für die Klassenarbeiten.

Ich finde die Idee, ein Heft für alle NaWis, alle Sprachen und alle Geisteswissenschaften zu haben, prinzipiell sehr spannend. Das würde ja eine gewisse Verknüpfung der verschiedenen Fächer erfordern, aber auch eine größere Verbindung zwischen den einzelnen Themenblöcken/Fächern ermöglichen könnte.

ALLERDINGS: Bei einigen Vollchaoten, die ich so zu meiner Schülerschaft zählen darf, könnte das schnell in einem heilosen Durcheinander enden. Das vermeidet man mit einer eindeutigen Heftführung ganz klar.

Beitrag von „K. K. Slider“ vom 16. August 2018 16:17

Wir haben fächerverbindenden Unterricht in zwei Bereichen, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften und dort gibt es keine getrennten Hefte oder Mappen. Klappt super, aber beide Bereiche werden auch von jeweils einer Lehrkraft unterrichtet. 😊

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 16. August 2018 17:09

Zitat von Matthias_180

- Eines für alles? Also evtl. ein Block?

Meinst du das ernst?

Beitrag von „Susannea“ vom 16. August 2018 17:49

Ich verlange in jedem Fach einen Hefter und es gibt Abzug bei der Hefternote, wenn da was falsches drin ist. Bei uns gibt es aber nur Nawi und Gewi und nicht Biologie, Erdkunde usw.

Beitrag von „Krabappel“ vom 16. August 2018 18:41

Zitat von Matthias_180

...

- Eines für alles? Also evtl. ein Block?

never ever! ich kämpfe wie blöde genau dagegen. Ich versuche in jahrelanger Kleinarbeit den Kindern Strukturen und Oberbegriffe zu vermitteln, in die sie was einsortieren können, das fängt bei den Heftern in verschiedenen Farben an. Nicht, dass man Wissensgebiete so strikt trennen könnte, aber man lernt nun mal getrennt dafür. Und wenn sie nach 2 Jahren Erdkunde fragen, ob "Geographie das mit den Pyramiden" war dann weiß ich, dass wir weiter (im Kopf

und im Ranzen) aufräumen müssen.

Achso, Lernförderschule 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 16. August 2018 20:25

Und dieses: „ich hab die Hausaufgaben. Sekunde.“ und dann suchen sie in der Oberstufe in diesem einen Block nach etwas, was diese Kandidaten wahrscheinlich eh nicht gemacht haben.

Beitrag von „Frappert“ vom 16. August 2018 20:27

Zitat von Krabappel

never ever! ich kämpfe wie blöde genau dagegen. Ich versuche in jahrelanger Kleinstarbeit den Kindern Strukturen und Oberbegriffe zu vermitteln, in die sie was einsortieren können, das fängt bei den Heftern in verschiedenen Farben an. Nicht, dass man Wissensgebiete so strikt trennen könnte, aber man lernt nun mal getrennt dafür. Und wenn sie nach 2 Jahren Erdkunde fragen, ob "Geographie das mit den Pyramiden" war dann weiß ich, dass wir weiter (im Kopf und im Ranzen) aufräumen müssen.

Achso, Lernförderschule 😊

Ich erinnere mich noch lebhaft an einen Schüler aus meiner ersten Klasse bei mir an der Schule - das war auch der Förderschwerpunkt Lernen. Da hat man dann eine Doppelstunde ein Fach unterrichtet - z.B. Mittelalter - und er fragt "In welche Mappe soll ich das abheften? Welches Fach war das?" 😊 Da ist strikte Trennung essentiell.

Jetzt habe ich eine R-Klasse, die das thematisch leicht auseinanderklamüsern können, aber ich bin nach wie vor für eine strikte Trennung. In Mathe und Englisch habe ich extra Mappen für die Tafelanschriebe zum Lernen. Vor allem in Englisch braucht man das immer wieder mal. So etwas ähnliches habe ich gestern am Gym bei einer Hospitation auch gesehen.

In Hörgeschädigtenkunde haben die SuS bei mir einen Ordner, den sie jahrelang führen. Da kommt ein beschrifteter Aktentrenner zwischen die Themen. Da manche Themen wie das Auswerten des eigenen Audiogramms oder Hörtaktik jedes Jahr wiederkehrend sind, erhält man

so eine kompakte Zusammenstellung und das fliegt nicht so zusammenhangslos rum.

Beitrag von „Ummmon“ vom 17. August 2018 22:04

Zitat von yestoerty

Und dieses: „ich hab die Hausaufgaben. Sekunde.“ und dann suchen sie in der Oberstufe in diesem einen Block nach etwas, was diese Kandidaten wahrscheinlich eh nicht gemacht haben.

Diese Momente kennt wohl jeder Lehrer - man steht mit gerunzelter Stirn vor einem Schüler und wenn man Denkblasen sehen könnte, würde beim Lehrer stehen "Ich weiß doch eh, dass du da nichts finden wirst" und beim Schüler "Wenn ich noch ein paar Sekunden länger blättere, läuft er/sie vielleicht weiter zum nächsten..." 😎

Beitrag von „yestoerty“ vom 17. August 2018 22:35

Zitat von Ummmon

Diese Momente kennt wohl jeder Lehrer - man steht mit gerunzelter Stirn vor einem Schüler und wenn man Denkblasen sehen könnte, würde beim Lehrer stehen "Ich weiß doch eh, dass du da nichts finden wirst" und beim Schüler "Wenn ich noch ein paar Sekunden länger blättere, läuft er/sie vielleicht weiter zum nächsten..." 😎

Kein Problem, such du in Ruhe, ich komme am Ende zu dir 😁

Und ja, ich notiere mir das, damit ich das nicht vergesse.

Daher: ein Hefter für mich oder ein Abteil im Ordner und ich bin zufrieden. Ich sag auch welche Blätter sie besser gut abheften sollen, um sie bei Bedarf noch mal anzusehen und ja, ich sag auch so was wie: Erzählperspektive? Guck doch noch mal auf dem skills-Blatt aus der 11 im 2. Halbjahr.

Beitrag von „Friesin“ vom 19. August 2018 17:23

Zitat von Ummon

Diese Momente kennt wohl jeder Lehrer - man steht mit gerunzelter Stirn vor einem Schüler und wenn man Denkblasen sehen könnte, würde beim Lehrer stehen "Ich weiß doch eh, dass du da nichts finden wirst" und beim Schüler "Wenn ich noch ein paar Sekunden länger blättere, läuft er/sie vielleicht weiter zum nächsten..."

ich notiere mir immer den Namen bei den nicht vorhandenen HA, und wenn sie doch aus den Tiefen der Büchertasche auftauchen (natürlich VOR der Besprechung, wenn ich fertig bin mit dem Herumgehen), wird der Name gestrichen.

Da ich die Handschriften meiner Schüler meist recht gut kenne, kann mir da auch so schnell niemand was unterjubeln

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 24. August 2018 11:35

Zitat von Friesin

ich notiere mir immer den Namen bei den nicht vorhandenen HA, und wenn sie doch aus den Tiefen der Büchertasche auftauchen (natürlich VOR der Besprechung, wenn ich fertig bin mit dem Herumgehen), wird der Name gestrichen. Da ich die Handschriften meiner Schüler meist recht gut kenne, kann mir da auch so schnell niemand was unterjubeln

Mache ich genauso. Da wird nicht lange gewartet.

Ich habe in einigen Fächern zwei Hefte - ein Theorieheft und ein Übungsheft. Das Theorieheft soll eigentlich bis zum Abschluss aufgehoben werden und als Nachschlagewerk dienen, ob das immer gemacht wird ... 

In anderen Fächern hab ich nur nen Ordner, da es dort einige Arbeitsblätter gibt.

Aber gerade in der 10. haben viele Schüler einen Ordner mit Unterkategorien und einen Block. Wie gut das dann klappt, hängt mit der persönlichen Organisation der Schüler ab.

@TE warum startest du eigentlich immer wieder Threads zum Thema Hefte und gehst dann auf die weiteren Antworten nicht ein?

Beitrag von „Havesel“ vom 29. August 2018 09:39

Aber gerade in der 10. haben viele Schüler einen Ordner mit Unterkategorien und einen Block. Wie gut das dann klappt, hängt mit der persönlichen Organisation der Schüler ab